An das

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin

IV C 1 - Veterinärwesen (Tierschutz)

Postfach 31 09 29

10639 Berlin

**Angaben für die rückblickende Bewertung von Versuchsvorhaben**

gemäß § 35 TierSchVersV[[1]](#footnote-1) und Durchführungsbeschluss (EU) 2020/569 der Kommission vom 16. April 2020[[2]](#footnote-2)

**Hinweise:** Durch die rückblickende Bewertung werden Ihre anderen Pflichten als Versuchsleiter nicht tangiert. Sollte sich während des Versuchs (aus den Ergebnissen, aus relevanten Veröffentlichungen) herausstellen, dass der Versuch oder ein Versuchsteil nicht mehr unerlässlich (gem. § 7a Abs. 2 Nr. 1 TierSchG i. V. m. § 31 TierSchVersV) ist, so ist der Versuch oder der entsprechende Versuchsteil abzubrechen. Die Verpflichtung zur rückblickenden Bewertung zwingt Sie in keinem Fall dazu, einen als nicht mehr unerlässlich erkannten Versuch bis zum Verbrauch aller Tiere weiterzuführen!

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Allgemeine Angaben zum Tierversuch** | | | |
| Verantwortliche/r Antragstellerin/Antragsteller des Versuchsvorhabens: | | | |
| Reg.-Nr.: | Ende des Tierversuchs (Datum): | | |
| Zweck/Ziel des Versuchsvorhabens: | | | |
| 1. **Erreichte Projektziele** | | | |
| * 1. Erläutern Sie kurz, ob und inwieweit die in ihrem Antrag formulierten Ziele erreicht worden sind. | | | |
| * 1. Wurden andere wichtige Erkenntnisse gewonnen? | | | |
| * 1. Wenn die Ziele nicht erreicht worden sind, geben Sie die Gründe dafür an. | | | |
| * 1. Vorgesehene Publikation der Daten bzw. Zeitpunkt der Veröffentlichung | | | |
| 1. **Verwendung von Tieren und Schweregrad (Schaden)** | | | |
| * 1. Geben Sie an, wie viele Tiere und welche Arten verwendet wurden, und spezifizieren Sie den tatsächlichen Schweregrad. Reichen Sie hierfür die Aufzeichnungen nach § 29 TierSchVersV ein. | | | |
| * 1. Versuchsgruppen (incl. Tierzahlen je Gruppe) | | | |
| * 1. Belastungen der Tiere während des Versuchs | | Anzahl | davon GvO |
| * vorzeitig aus dem Versuch genommen  (humane endpoint) | | Zahl | Zahl |
| * tot aufgefunden/perakut verendet | | Zahl | Zahl |
| * Versuchsziel erreicht (scientific endpoint) | | Zahl | Zahl |
| * Versuch überlebt | | Zahl | Zahl |
| * 1. Wie fällt der Vergleich mit den geschätzten Angaben im Antrag aus? Erläutern Sie eventuelle Abweichungen. | | | |
| 1. **Umsetzung des 3R-Prinzips** | | | |
| * 1. **Vermeidung** | | | |
| * + 1. Sind auf Ihrem wissenschaftlichen Gebiet Entwicklungen zu verzeichnen (einschließlich Entwicklung/Validierung neuer In-vitro- oder In-silico-Methoden), durch die ganz oder teilweise auf Tiere verzichtet werden könnte? | | | |
| * 1. **Verminderung** | | | |
| * + 1. Wurde die Projekt-/Versuchsgestaltung erneut überprüft, um weitere Verminderungen der vorgesehenen Verwendung von Tieren zu ermöglichen? | | | |
| * + 1. Waren die verwendeten Modelle nach wie vor am besten geeignet? | | | |
| * + 1. War die Zahl der Tiere für die statistische Analyse ausreichend (zu viele/zu wenige)?  Könnte die Verwendung von Tieren durch andere Ansätze weiter reduziert werden? | | | |
| * 1. **Verbesserung** | | | |
| * + 1. Geben Sie alle Verbesserungen an, die Sie während des Projekts vorgenommen haben, um Schäden für die Tiere zu verringern. | | | |
| * + 1. Könnten die Schäden weiter verringert werden? Hätten die Ergebnisse auch mit weniger belastenden Methoden erreicht werden können? | | | |
| * + 1. Könnten die Verfahren (z. B. Verabreichungs-/Probenahmeweg; Chirurgie) weiter verbessert werden? | | | |
| * + 1. Könnten die Regelungen für die Überwachung der Tiere verbessert werden? | | | |
| * + 1. Waren die Auswertungsformulare/Tierschutz-Bewertungsprotokolle arbeitsgerecht? | | | |
| * + 1. Konnten die möglichst schmerzfreien Endpunkte weiter verbessert werden? | | | |
| * + 1. Konnten angewandte Tötungsmethoden verbessert werden? | | | |

**Information über die Datenverarbeitung**

Hiermit informieren wir Sie, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen erheben, wofür diese benötigt werden und wie diese bei uns verarbeitet werden. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte nach geltendem Datenschutzrecht.

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Anzeigenbearbeitung, der Kontrolle/Überwachung/Erfassung, zu Archiv- und Statistikzwecken und zur Effektivierung des Verwaltungshandelns. Hierzu werden Ihr Name, Geschlecht, Geburtsdatum, berufliche Anschrift, Beruf, Qualifikation und die versuchstierkundliche Sachkunde sowie das Aktenzeichen zu Ihrem Vorgang gespeichert.

Um ggf. Gebühren erheben zu können, erfolgt eine Übermittlung Ihres Namens und Ihrer Anschrift an das Haushaltsreferat innerhalb des LAGeSo.

Genehmigungspflichtige Tierversuchsanträge werden bei der Tierversuchskommission vorgelegt, soweit von Ihnen gewünscht in anonymisierter Form. Eine Einwilligung zur Weitergabe Ihrer Daten kann von Ihnen jederzeit widerrufen werden.

Rechtliche Grundlage ist § 16 Abs. 6 Tierschutzgesetz bzw. § 3 Bundesdatenschutzgesetz vom 30.6.2017 bzw. § 3 Berliner Datenschutzgesetz nach Inkrafttreten.

Ihre personenbezogenen Daten werden bei uns sowohl in Papierform als auch elektronisch gespeichert. Die Löschung der Daten erfolgt spätestens nach zehn Jahren.

Als von der Datenverarbeitung betroffene Person haben Sie folgende Rechte:

1. Sie können bei uns Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten wir über Sie zu welchen Zwecken verarbeiten und wem diese bereits offengelegt oder an wen diese weitergeben wurden. Auch an wen wir Sie noch weiter geben wollen ist Bestandteil der Auskunft.
2. Sie können bei uns die Berichtigung fehlerhafter Angaben zu Ihrer Person verlangen.
3. Sie können die Löschung Ihrer Daten verlangen, z. B. wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen/die Daten bei uns für den oben angegebenen Zweck nicht mehr benötigt werden und es auch keine gesetzliche Grundlage mehr für die längere Speicherung bei uns gibt.
4. Unter bestimmten Umständen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten bei uns verlangen; die Daten werden dann nicht gelöscht, aber nicht weiter genutzt.
5. Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen persönlichen Situation ergeben, können Sie gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen.
6. Sie haben das Recht, nicht einer auf ausschließlich automatisierter Datenverarbeitung beruhenden Entscheidung (Profiling) unterworfen zu werden.
7. Wenn Sie nicht zufrieden mit der Datenverarbeitung bei uns sind, können Sie auch bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin, [mailbox@datenschutz-berlin.de](mailto:mailbox@datenschutz-berlin.de)) Beschwerde einreichen.

**Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle: Impressum:**

Landesamt für Gesundheit und Soziales LAGeSo Landesamt für Gesundheit und Soziales

**Ansprechpartner:** Turmstr. 21, 10559 Berlin

IV C 1 Rückfragen: Frau Dr. Miriam Zibell

Tel.: 90229-2410 Tel.: 90229-2410

Mail: [Miriam.Zibell@lageso.berlin.de](mailto:Miriam.Zibell@lageso.berlin.de) E-Mail: [Miriam.Zibell@lageso.berlin.de](mailto:Miriam.Zibell@lageso.berlin.de)

**Datenschutzbeauftragte:** ZSL DSBFür den Inhalt verantwortlich: IV C 1

Tel.: 90229-1209 V.i.S.d.P. Stephanie Reisinger

Mail: [Datenschutz@lageso.berlin.de](mailto:Datenschutz@lageso.berlin.de) Stand: 02/2025

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort und Datum

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Vorname und Name Unterschrift Antragstellerin/

(in Druckbuchstaben) Antragsteller des Tierversuchsvorhabens

1. Tierschutz-Versuchstierverordnung vom 1. August 2013 (BGBl. I S. 3125, 3126), in der aktuell gültigen Fassung [↑](#footnote-ref-1)
2. Durchführungsbeschluss (EU) 2020/569 der Kommission vom 16. April 2020 zur Festlegung eines gemeinsamen Formats für die Vorlage der von den Mitgliedstaaten gemäß der Richtlinie 2010/63/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere zu meldenden Informationen und deren Inhalt sowie zur Aufhebung des Durchführungsbeschlusses 2012/707/EU der Kommission (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2020) 2179) [↑](#footnote-ref-2)